



Aktz.:

Antwort zur Anfrage Nr. 1881/2011 der Stadtratsfraktion ödp/Freie Wähler betr. Planungen für ein Planetarium bzw. den Erhalt der Sternwarte in Mainz (ödp/Freie Wähler)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Warum wurden die politischen Gremien nicht zuerst über diese Planungen informiert?

Die Gremien konnten vor der öffentlichen Präsentation der Planungen am 16. September 2011 nicht vorab informiert werden, da die nächste reguläre Sitzung des zuständigen Werkausschusses der GWM turnusgemäß am 22. November 2011 stattfindet. Selbstverständlich wird der Werkausschuss in dieser Sitzung über die Planungen informiert werden.

2. Wie hoch sind die baulichen Gesamtkosten für die Berücksichtigung eines Planetariums im Naturhistorischen Museum? Welche Mehrkosten ergeben sich dadurch?

Die Gesamtkosten für die Errichtung eines nach Schulbaurichtlinien an der Anne-Frank-Realschule plus notwendigen Mehrzweckraums betragen insgesamt 1,6 Mio. €. Im Rahmen dieses Gesamtbudgets soll das angedachte Planetarium mit realisiert werden.

3. Wie hoch sind die Kosten für entsprechende Projektionsanlagen für den praktischen Betrieb eines Planetariums? Aus welchen Mitteln sollen diese finanziert werden?

Die Kosten für einen neuen Planetariumsprojektor können von der VHS als Eigentümerin der Sternwarte noch nicht abschließend beziffert werden. Es ist beabsichtigt, den neuen Planetariumsprojektor über Sponsoren zu finanzieren. VHS und die AAG als Betreiberin werden gemeinsam geeignete Unternehmen ansprechen. Diese Lösung wurde in enger Abstimmung mit der AAG gefunden und wird von dieser ausdrücklich unterstützt.

4. Wann soll dieses Projekt realisiert werden? Welche Zeitschiene gibt es für die einzelnen Maßnahmen?

Nach der Genehmigung des Haushaltsplanes (September 2011) bedarf es zunächst eines Mittelfreigabeantrages an die ADD. Erst wenn die Mittelfreigabe vorliegt, können weitere Planungen beauftragt werden. Die bauliche Umsetzung soll in der zweiten Jahreshälfte 2012 beginnen. Ob sich dies realisieren lässt, wird in erster Linie von der Dauer der Genehmigungsprozesse abhängen.

- 5. Gib es bereits Überlegungen, eine Beobachtungsplattform für das direkte Beobachten der Sterne durch ein Teleskop im Rahmen der Baumaßnahmen zu berücksichtigen, damit die eigentliche Kernfunktion der Mainzer Sternwarte auch weiterhin in der Mainzer Innenstadt angesiedelt ist? Wie hoch wären die erforderlichen Kosten? Welche Alternativen hierzu sind vorgesehen?**

Eine Beobachtungsplattform für das direkte Beobachten der Sterne kann aus Kostengründen dort am Standort nicht errichtet werden. Entsprechende Untersuchungen haben eindeutig ergeben, dass eine begehbare Beobachtungsplattform aus statischen Gründen Sondermaßnahmen bedingen würde, die mit dem vorgegebenen Budget nicht zu finanzieren sind. Vor diesem Hintergrund wurde die Alternative entwickelt, die vorsieht, die in der jetzigen Sternwarte eingefangenen Bilder in den Mehrzweckraum zu projizieren.

- 6. Wann wird die alte Sternwarte endgültig geschlossen? Welche Nutzung/Funktion soll der Turm der Anne-Frank-Schule in Zukunft haben?**

Die Sternwarte wird zum 31.12.2011 geschlossen. Dem Turm der Anne-Frank-Schule wird keine neue Nutzung zugeordnet, da die Begehbarkeit hinauf zur Sternwarte für Einzelpersonen zur Wartung des Teleskops erhalten bleiben muss.

Mainz, 31. Oktober 2011

Gez. Marianne Grosse

Marianne Grosse
Beigeordnete